



Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V.
im Deutschen Jagdschutz-Verband | Anerkannter Naturschutzverband nach § 67 LNatSchG

SCHRIFTLICHE JÄGERPRÜFUNG Baden-Württemberg

24. Februar 2014



LandesJagdVerband
Baden-Württemberg e.V.

1 PRÜFUNGSFACH

Tierarten, Wildbiologie, Wildhege, Land- und Waldbau einschließlich
Wildschadensverhütung

MIT LÖSUNGEN !



Fragen: 1 PRÜFUNGSFACH
Tierarten, Wildbiologie, Wildhege, Land- und Waldbau einschließlich
Wildschadensverhütung

1 Aus Gründen der besseren Ernährung/ Energieersparnis

- a) vergrößert Rotwild im Winter seinen Einstand.
- b) reduziert Rotwild im Winter seine Bewegungsaktivität.**
- c) nimmt Rotwild im Winter fast nur fettreiche Äsung auf.
- d) benötigt Rotwild an sonnigen Tagen kaum Nahrung.

2 Welche Regelmäßigkeiten treffen beim Verfärben und Verfegen von gesunden Rehböcken in Abhängigkeit vom Alter im Frühjahr zu?

- a) Der ältere Bock verfärbt früh.
- b) Der ältere Bock verfegt spät.
- c) Der einjährige Bock verfegt spät.**
- d) Der einjährige Bock verfärbt früh.**

3 In welchem Monat ist das Erstlingsgehörn eines Bockkitzes voll entwickelt und verfegt?

- a) Im August
- b) Im September
- c) Im Oktober
- d) Im November
- e) Im Januar**

4 In welchen Monaten werden Rehkitze hauptsächlich gesetzt?

- a) März - April
- b) Juli - August
- c) September - Oktober
- d) Mai - Juni**

5 Vom Rehwild weiß man, dass

- a) die Geißen nur wenige Tage brunftig sind.**
- b) die Kitze im Spätherbst täglich weniger an Gewicht zunehmen als im Winter.
- c) Kitze erst am dritten oder vierten Tag nach der Geburt auf eigenen Läufen stehen können.
- d) die Geißen ihre Kitze gerne im hohen Gras ablegen.**
- e) die Pansenzotten im Winter auf besonders energiereiche Äsung eingestellt sind.

6 Wann ist die Brunftzeit beim Gamswild?

- a) September / Oktober
- b) November / Dezember**
- c) Februar / März
- d) Mai / Juni
- e) Juli / August

7 Frischlinge im Herbst und Winter

- a) haben wie das übrige Schwarzwild verfärbt.
- b) besitzen eine deutlich sichtbare Quaste.
- c) sind noch immer braun.**

8 Welche der nachgenannten Aussagen ist richtig?

- a) Im Februar geborene weibliche Frischlinge können noch im gleichen Jahr rauschig werden.**
- b) Weibliches Schwarzwild wird frühestens im zweiten Lebensjahr (als Überläufer) erstmals rauschig.
- c) Weibliches Schwarzwild wird frühestens im dritten Lebensjahr (als Bache) erstmals rauschig.



9 Welche Stücke sind beim Schwarzwild aus wildbiologischen Gründen vorrangig zu bejagen?

- a) Nur Sauen, die älter als drei Jahre sind
- b) Überläuferkeiler
- c) Frischlinge**
- d) Alte Keiler
- e) Führende Bachen

10 Wie lange halten Murmeltiere Winterschlaf?

- a) ca. 3 Monate
- b) ca. 5 Monate
- c) ca. 7 Monate**
- d) ca. 9 Monate
- e) ca. 2 Monate

11 Welche Aussagen sind richtig?

- a) Wildkaninchen bevorzugen zur Bauanlage tonige Böden.
- b) Wildkaninchen finden sich in Höhenlagen über 500 m ü. M.
- c) Wildkaninchen werden mit 6 - 8 Monaten geschlechtsreif.**
- d) Wildkaninchen werfen drei- bis fünfmal im Jahr Junge.**

12 Die Ranzzeit des Fuchses

- a) ist im Januar / Februar.**
- b) ist im März / April.
- c) ist im Oktober / November.
- d) ist im Juli / August.

13 Welche der nachgenannten Wildarten brütet in der Regel - auch wenn das Erstgelege nicht zerstört wurde - mehrmals im Jahr?

- a) Auerwild
- b) Mäusebussard
- c) Ringeltaube**
- d) Rebhuhn

14 Die Paarbildung bei den Stockenten beginnt

- a) im Herbst.
- b) im Spätwinter.**
- c) im Frühjahr.
- d) im Sommer.

15 Welche Antwort trifft auf den Mäusebussard zu?

- a) Seine Nahrung besteht vor allem aus nachtaktiven Vögeln.
- b) Seine Beutetiere sind vor allem bodenbewohnende tagaktive Kleinsäuger.**
- c) Er schlägt seine Beutetiere hauptsächlich in der Luft.
- d) Er tötet seine Beutetiere hauptsächlich mit dem Schnabel.

16 Woran kann man erwachsene Saatkrähen und Rabenkrähen unterscheiden?

- a) Saatkrähen haben einen hellgrauen Schnabelgrund.**
 - b) Rabenkrähen haben einen hellgrauen Schnabelgrund.
 - c) Rabenkrähen haben gelbe Ständer.
 - d) Rabenkrähen sind Koloniebrüter.
 - e) Saatkrähen sind Koloniebrüter.**
-



17 Welche der genannten Tierarten haben eine Keimruhe?

- a) Dachs
- b) Fuchs
- c) Steinmarder
- d) Rehwild
- e) Iltis

18 Welche Maßnahmen helfen, die Verluste an Rehkitzen durch Ausmähen zu verringern?

- a) Mähen in den frühen Morgenstunden.
- b) Mähen in den späten Abendstunden.
- c) Aufhängen von Scheuchen.
- d) Wildrettergeräte an der Mähmaschine.
- e) Absuchen der Wiese mit dem Hund.

19 Welche der aufgeführten Wildackerpflanzen bietet dem Schalenwild sowohl Blatt- als auch Knollenäsung?

- a) Bitterlupine
- b) Topinambur
- c) Luzerne
- d) Rotklee

20 Für die Randbepflanzung von Feldhecken sind Sträucher mit Dornen oder Stacheln besonders günstig. Welche Straucharten tragen Dornen oder Stacheln?

- a) Hartriegel
- b) Weißdorn
- c) Liguster
- d) Pfaffenhütchen
- e) Schlehe

21 Bei welcher Nadelbaumart zeigen die Zapfenspitzen am Zweig nach oben?

- a) Bei der Weymuthskiefer.
- b) Bei der Fichte.
- c) Bei der Weißtanne.
- d) Bei der Douglasie.

22 An Bachläufen und Gewässern finden sich häufig folgende Bäume

- a) Schwarzerle
- b) Bergulme
- c) Weide
- d) Hainbuche
- e) Spitzahorn

23 Welche Bedeutung hat Totholz im Wald?

- a) Totholz dient der Erweiterung des Artenspektrums der Waldlebensgemeinschaft.
- b) Totholzansammlungen verringern die Artenvielfalt.
- c) Keine, nur lebende Bäume sind für die Lebensgemeinschaft wichtig.
- d) Es dient der Holzschnitzelgewinnung.

24 Glatt abgebissene Jungpflanzen in einer Buchenverjüngung deuten als Verursacher hin, auf

- a) Mäuse
 - b) Rehwild
 - c) Buchfink
 - d) Feldhase
-



25 Welche Wildarten gehen an Getreidekörnern nach der Aussaat zu Schaden?

- a) Feldhase
 - b) Ringeltaube
 - c) Fasan
 - d) Rehwild
 - e) Schwarzwild
-



Lösungen: 1 PRÜFUNGSFACH
Tierarten, Wildbiologie, Wildhege, Land- und Waldbau einschließlich
Wildschadensverhütung

	1		-			
	2			-	-	
	3					-
	4				-	
	5	-			-	
	6		-			
	7			-		
	8	-				
	9			-		
	10			-		
	11			-	-	
	12	-				
	13			-		
	14		-			
	15		-			
	16	-				-
	17	-		-	-	
	18			-	-	-
	19		-			
	20		-			-
	21			-		
	22	-		-		
	23	-				
	24				-	
	25		-	-		-



Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V.
im Deutschen Jagdschutz-Verband | Anerkannter Naturschutzverband nach § 67 LNatSchG

SCHRIFTLICHE JÄGERPRÜFUNG Baden-Württemberg

24. Februar 2014



LandesJagdVerband
Baden-Württemberg e.V.

2 PRÜFUNGSFACH

**Waffenrecht, Waffentechnik und Führung von Jagdwaffen
(einschließlich Kurzwaffen)**

MIT LÖSUNGEN !



Fragen: 2 PRÜFUNGSFACH
Waffenrecht, Waffentechnik und Führung von Jagdwaffen (einschließlich Kurzwaffen)

1 Eine Schusswaffe muss Kennzeichnungen tragen, welche sind notwendig?

- a) Eingetragene Marke eines Herstellers
 - b) Die Bezeichnung des Kalibers
 - c) Der Gefahrenbereich der Geschosse
 - d) Der Geschosstyp
 - e) Die Beschusszeichen
-

2 Sind vollautomatische Waffen zum Erlegen von Schalenwild zugelassen?

- a) Nein
 - b) Ja, wenn das Magazin nicht mehr als 2 Patronen fasst
 - c) Ja, wenn das Magazin nicht mehr als 5 Patronen fasst
 - d) Ja, wenn sich bei Betätigen des Abzuges maximal 2 Schüsse lösen
-

3 Wer eine Kurzwaffe aufgrund einer Erlaubnis zum Erwerb von Schusswaffen erwirbt, hat binnen welcher Frist der zuständigen Behörde den Erwerb schriftlich anzuzeigen und seine Waffenbesitzkarte zur Eintragung des Erwerbs vorzulegen?

- a) Innerhalb einer Woche.
 - b) Innerhalb von zwei Wochen.
 - c) Innerhalb eines Monats.
 - d) Innerhalb von sechs Monaten.
-

4 Welches Dokument müssen Sie zum Kauf einer Faustfeuerwaffe vorlegen?

- a) Die Waffenbesitzkarte, auf der die Daten der gewünschten Waffe eingetragen sind.
 - b) Den Jagdschein mit dreijähriger Gültigkeit.
 - c) Das Prüfungszeugnis über die erfolgreich abgelegte Jägerprüfung.
-

5 Welche Waffen dürfen nach dem Waffengesetz in einem Behältnis der so genannten Sicherheitsstufe A nach VDMA 24992 aufbewahrt werden?

- a) Eine Doppelflinte Kaliber 12/70.
 - b) Eine Pistole Kaliber .22 lfb.
 - c) Ein Doppelbüchsrilling mit Zielfernrohr.
 - d) Eine Drückjagd-Repetierbüchse, unterladen mit fünf Patronen im Magazin.
-

6 Während Sie abwesend sind möchten Mitarbeiter der unteren Waffenbehörde die sichere Aufbewahrung Ihrer Waffen prüfen. Wie verhält sich Ihr Ehegatte, der keine waffenrechtliche Erlaubnis hat, richtig?

- a) Er läßt die Mitarbeiter die Kontrolle in jedem Fall durchführen.
 - b) Er läßt die Mitarbeiter die Kontrolle nur durchführen, wenn sie sich ausweisen können.
 - c) Er läßt die Mitarbeiter die Kontrolle auf keinen Fall durchführen.
 - d) Er bittet die Mitarbeiter, mit Ihnen einen Termin zur Kontrolle zu vereinbaren.
-

7 Welche der nachstehenden Langwaffen hat i.d.R. keine Sicherung?

- a) Selbstspanner-Drilling
 - b) 98er-Repetierbüchse
 - c) Es gibt keine Langwaffe ohne Sicherung
 - d) Handspannerwaffe
-



8 Um welche Art von Abzugsvorrichtung handelt es sich bei einem Rückstecher?

- a) Um eine Abzugsvorrichtung mit zwei Abzügen, von denen der hintere Abzug zurückgedrückt werden muss, um die Waffe einzustechen.
- b) Um eine Abzugsvorrichtung mit nur einem Abzug, der nach vorne gedrückt werden muss, um die Waffe einzustechen.**
- c) Um eine Abzugsvorrichtung, bei der man einen Schieber auf dem Kolbenhals nach vorne schieben muss, um die Waffe einzustechen.

9 Wozu dienen Schaftkappen?

- a) Zum Schutz von Schaftverzierungen.
- b) Der Schaftverlängerung (Anschlagverbesserung).**
- c) Der Rückstoßminderung.**
- d) Zur Aufnahme von Schaftmagazinen.

10 Welche Eigenschaft hat ein "thermo-stabiles" Laufbündel?

- a) Es verhindert die Änderung der Treffpunktlage nach mehreren kurz aufeinander folgenden Schüssen.**
- b) Es ist für unterschiedliche (extreme) Außentemperaturen geeignet und wird daher bevorzugt von Auslandsjägern geführt.
- c) Es ist besonders geeignet für Flinten und verhindert Verbrennungen des Schützen.
- d) Es stabilisiert das Flintenlaufgeschöß.

11 Was versteht man unter einer "offenen Visierung"?

- a) Eine Dioptrivisierung.
- b) Eine Visierung mit Kimme und Korn.**
- c) Ein Zielfernrohr mit Fadenkreuzabsehen.
- d) Ein Zielfernrohr mit Leuchtpunktabsehen.

12 Welche Patrone ist in Deutschland zum Erlegen von Schalenwild mit Ausnahme von Rehwild NICHT zugelassen?

- a) 8 x 57 IS - TMR; 12,7 g; E 100 = 2.987 J
- b) 8 x 57 IS - Brenneke TIG; 12,8 g; E 100 = 3.136 J
- c) 9,3 x 62 - KS; 16 g; E 100 = 4.033 J
- d) 9,3 x 72 R - TMR; 12,50 g; E 100 = 1.428 J**

13 Welche Aufgaben hat der Drall im Büchsenlauf?

- a) Er senkt den Laufverschleiß.
- b) Er versetzt das Geschoss in eine Drehbewegung.**
- c) Er verhindert, dass Pulvergase das Geschoss überholen.
- d) Er stabilisiert die Geschossflugbahn.**
- e) Er sorgt für zusätzliche Beschleunigung des Geschosses.

14 Wie groß kann der Gefährdungsbereich durch ein Büchsengeschoss im Kaliber 7 x 64 sein?

- a) 2000 m
- b) 5000 m**
- c) 1000 m
- d) 500 m

15 Welches der genannten Flintenkaliber hat den größeren Laufinnendurchmesser?

- a) Kaliber 20
 - b) Kaliber 12**
 - c) Kaliber 16
-



16 Nennen Sie die Formel, mit der beim Verschießen von Bleischrot die Gefährdung des Hinterlandes zum Ausdruck gebracht wird.

- a) Schrotstärke in Millimetern x 50 m
- b) Schrotstärke in Millimetern x 100 m**
- c) Schrotstärke in Millimetern x 200 m
- d) Schrotstärke in Millimetern x 300 m
- e) Das ist abhängig von der Patronenlänge

17 Welche Schrotarten sind zur Jagd auf Wasserwild an Gewässern in Baden-Württemberg zulässig?

- a) Weicheisenschrot**
- b) Wismutschrot**
- c) Zinkschrot**
- d) Bleischrot

18 Wo finden Sie die Choke-Bohrung bei Flintenläufen?

- a) An der Laufmündung.**
- b) In der Laufmitte.
- c) Direkt hinter dem Patronenlager.
- d) Im Patronenlager.

19 Wodurch wird die schnelle Tötung beim Schrotschuss bewirkt?

- a) Durch die große Anzahl von Schrotkörnern, die tief in den Wildkörper eindringen und sich deformieren.
- b) Durch die große Wahrscheinlichkeit, dass mindestens ein Schrotkorn lebenswichtige innere Organe im Wildkörper zerstört.
- c) Durch das Auftreffen vieler Schrotkörner auf den Wildkörper wird ein Nervenschock, ein so genannter Oberflächenschock hervorgerufen, der tödlich wirkt.**
- d) Durch die hohe Wahrscheinlichkeit, dass ein Schrotkorn den Kopf des Wildes trifft und dieses tötet.

20 Der vordere Abzug einer Bockbüchsenflinte löst in der Regel....

- a) den unten liegenden Kugellauf aus.**
- b) den oben liegenden Schrotlauf aus.
- c) den seitlich liegenden Kugellauf aus.
- d) den seitlich liegenden Schrotlauf aus.

21 Was sind "blanke" Waffen?

- a) Nicht brünierte "Allwetterwaffen" aus rostfreiem Stahl.
- b) Messer, die der Jäger im Jagdbetrieb verwendet.**
- c) Büchsen ohne Visier und Korn, die nur mit einem Zielfernrohr ausgestattet sind.
- d) Waffen, die noch keinen Rost angesetzt haben.
- e) Waffen mit polierten Läufen.

22 Zwischen Visierlinie und Geschossflugbahn besteht beim Einschießen über das Zielfernrohr auf die GEE folgende Abhängigkeit:

- a) Die Geschossflugbahn und die Visierlinie laufen zwischen 0 und 150 m parallel.
- b) Die Geschossflugbahn schneidet die Visierlinie 2 mal.**
- c) Die Geschossflugbahn schneidet die Visierlinie 1 mal.
- d) Die Geschossflugbahn und die Visierlinie schneiden sich insgesamt 3 mal.

23 Was bedeutet die Abkürzung E100?

- a) Geschossgeschwindigkeit in m/s beim Verlassen des Laufes.
- b) Weiteste Schussentfernung für bestimmtes Geschoss (in m).
- c) Geschossgeschwindigkeit in m/s, 100 m nach Verlassen des Laufes.
- d) Auftreffenergie des Geschosses in Joule, 100 m nach Verlassen des Laufes.**
- e) Maximaler Gefahrenbereich 100 m.



24 Neben Ihrer Repetierbüchse (Kaliber 7x64) haben Sie eine Selbstladebüchse (Kaliber 30-06) angeschafft, die beide mit nur einem Zielfernrohr verwendet werden sollen. Ist diese Überlegung sinnvoll?

- a) Ja, denn das Absehen steht immer in der Mitte.
 - b) Ja, es handelt sich bei beiden Kalibern um annähernd den gleichen Rückstoß.
 - c) Nein, die Zweit-Montage kann nicht präzise genug gearbeitet werden.
 - d) Nein, da bei einem Umbau des Zielfernrohrs jeweils ein erneutes Einschießen nötig ist.
-

25 Welche Aussagen sind gemäß "UVV - Jagd" richtig?

- a) Schusswaffen dürfen nur bei der tatsächlichen Jagd ausübung geladen sein.
 - b) Eine gestochene Waffe ist sofort zu sichern und zu entstechen, falls der Schuss nicht abgegeben wurde.
 - c) Beim Besteigen von Hochsitzen darf sich im Lauf eines Repetierers Mauser 98 wegen seiner guten Sicherung eine Patrone befinden.
 - d) Beim Überwinden von Hindernissen müssen die Läufe (Patronenlager) entladen sein.
-



Lösungen: 2 PRÜFUNGSFACH
 Wafferecht, Waffentechnik und Führung von Jagdwaffen (einschließlich
 Kurzwaffen)

	1	-	-			-
	2	-				
	3		-			
	4	-				
	5	-		-		
	6			-	-	
	7				-	
	8		-			
	9		-	-		
	10	-				
	11		-			
	12				-	
	13		-		-	
	14		-			
	15		-			
	16		-			
	17	-	-	-		
	18	-				
	19			-		
	20	-				
	21		-			
	22		-			
	23				-	
	24			-	-	
	25	-	-		-	



Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V.
im Deutschen Jagdschutz-Verband | Anerkannter Naturschutzverband nach § 67 LNatSchG

SCHRIFTLICHE JÄGERPRÜFUNG Baden-Württemberg

24. Februar 2014



LandesJagdVerband
Baden-Württemberg e.V.

3 PRÜFUNGSFACH

**Jagdbetrieb, insbesondere Jagdausübung, Jagdarten,
Jagdeinrichtungen, Fanggeräte, Tierschutz- und artgerechte Haltung,
Führung und Einsatz von Jagdhunden, Sicherheitsbestimmungen**

MIT LÖSUNGEN !



Fragen: **3 PRÜFUNGSFACH**
Jagdbetrieb, insbesondere Jagdausübung, Jagdarten, Jagdeinrichtungen, Fanggeräte, Tierschutz- und artgerechte Haltung, Führung und Einsatz von Jagdhunden, Sicherheitsbestimmungen

1 Welche Hunderassen eignen sich zum Fuchssprengen?

- a) Deutscher Jagdterrier
- b) Epagneul Picard
- c) Springerspaniel
- d) Dachsbracke
- e) Teckel

2 Man teilt Jagdhunde entsprechend ihrer Verwendung in verschiedene Gruppen ein. Zu welcher Gruppe gehört der Pudelpointer?

- a) Bracken
- b) Stöberhunde
- c) Erdhunde
- d) Vorstehhunde
- e) Apportierhunde

3 Welche Hunderassen gehören zur Gruppe der Stöberhunde?

- a) Deutsch Kurzhaar
- b) Griffon
- c) Großer Münsterländer
- d) Cockerspaniel
- e) Deutscher Wachtelhund

4 Welche Jagdhunderassen gibt es kurz-/glatthaarig und draht-/rauhhaarig?

- a) Weimaraner
- b) Magyar Vizsla
- c) Foxterrier
- d) Englischer Setter
- e) Deutscher Jagdterrier

5 Wann dürfen Welpen frühestens von der Hündin getrennt und dem neuen Besitzer übergeben werden?

- a) Im Alter von 4 Wochen.
- b) Im Alter von 14 Wochen.
- c) Im Alter von 8 Wochen.
- d) Im Alter von 12 Wochen.

6 Womit dürfen Sie Ihren Hund nicht füttern, wenn Sie der Aujeszkyschen Krankheit (Pseudowut) vorbeugen wollen?

- a) Mit rohen Innereien vom Rehwild.
- b) Mit rohem Kaninchenfleisch.
- c) Mit rohen Innereien vom Schwarzwild.
- d) Mit rohen Innereien von Wildenten.
- e) Mit gekochtem Rehfleisch.

7 Welche Eigenschaften benötigen Bracken zum erfolgreichen Jagen?

- a) Spurlaut
 - b) Spursicherheit
 - c) Apportierfreude
 - d) Wasserfreude
 - e) Spurwille
-



8 Welche Lautäußerung des Hundes steht nicht eindeutig in Verbindung mit dem Verfolgen oder Stellen des Wildes und ist daher unerwünscht?

- a) Spurlaut
- b) Standlaut
- c) Waidlaut**
- d) Sichtlaut
- e) Hetzlaut

9 Bei welcher Verhaltensweise wird ein Hund als Knautscher bezeichnet?

- a) Wenn er nicht im Stande ist, gefasstes Raubwild abzuwürgen.
- b) Wenn er beim Apportieren von Niederwild mehrfach so fest zufasst, dass das Wildbret entwertet wird.**
- c) Wenn er bei der Schweißarbeit das noch lebende Reh an der Drossel fasst und tötet.
- d) Wenn er einen bereits verendeten Fuchs noch beutelt.

10 Nennen Sie die Arbeiten des Jagdhundes vor dem Schuss.

- a) Vorstehen**
- b) Buschieren**
- c) Nachsuche
- d) Verlorenbringen
- e) Brackieren**

11 Welche Schüsse gelten als nicht waidgerecht?

- a) Schrotschuss auf eine in 50 m Entfernung vorbeilaufende, gesunde Fasanenhenne.**
- b) Flintenschuss mit einem Flintenlaufgeschoss auf einen Überläufer in 10 m Entfernung.
- c) Schrotschuss von hinten auf einen abstreichenden Fasan bei einer Entfernung von etwa 25 m.
- d) Büchschuss auf einen Rehbock in 150 m Entfernung.
- e) Schrotschuss auf einen in 5 m Entfernung in der Sasse liegenden Hasen.**

12 Wie sollte Schalenwild idealerweise die Kugel angetragen werden?

- a) Breit stehend, mit gesenktem Haupt, auf die Kammer.
- b) Breit stehend, mit erhobenem Haupt, auf die Kammer.**
- c) Spitz von vorn auf den Stich.
- d) Seitlich auf den Träger.
- e) Schräg von hinten auf das Haupt.

13 Welche Folgen könnte der Schuss mit einem Teilmantelgeschoß auf einen teilweise durch Gras verdeckten Rehbock haben?

- a) Keine Folgen, Gras kann die Flugbahn eines Geschosses nicht verändern.
- b) Das Geschoss könnte abgelenkt werden.**
- c) Grasreste verunreinigen das Wildbret.
- d) Das Geschoss könnte sich bereits vor dem Eintritt in den Wildkörper zerlegen.**

14 Was wird unter Schwerpunktbejagung beim Schalenwild verstanden?

- a) Erfüllung eines höheren Gesamtabschusses.
 - b) Verstärkte Bejagung auf verbissgefährdeten Flächen.**
 - c) Beteiligung mehrerer Jäger am Abschuss.
 - d) Abschuss an der Kirmung.
-



15 Sie haben bei einer Drückjagd auf Sauen einen Stand zugewiesen bekommen. Nach Beginn des Treibens sind bereits zweimal Sauen für Sie nicht erreichbar auf einem offenbar bestehenden Wechsel vorbei gekommen. Wie verhalten Sie sich?

- a) Ruhe bewahren und still am zugewiesenen Stand verbleiben.
- b) Den eigenen Standort in Richtung des Wechsels verlegen.
- c) Das nächste Mal in Richtung der Sauen schießen, um sie zum Umkehren zu veranlassen.
- d) Mit den Nachbarschützen eine neue Aufstellung vereinbaren.

16 Wie behandeln Sie Decken von Schalenwild, die gegerbt werden sollen?

- a) Durch Aufkleben von Zeitungspapier auf der gesamten Innenseite der Decke.
- b) Durch Ausreiben mit Wasserstoffperoxid (H₂O₂).
- c) Durch Trocknen an der Luft oder gründliches Einsalzen.
- d) Durch Abtrocknen mit einem leistungsfähigen Föhn.

17 Wann müssen Hochsitze nach der UVV-Jagd auf ihre Sicherheit überprüft werden?

- a) Nur wenn der Revierinhaber dies anordnet.
- b) Grundsätzlich vor jeder Benutzung.
- c) Mindestens einmal monatlich.
- d) Mindestens einmal jährlich.
- e) Mindestens alle 5 Jahre.

18 Wann muss sich ein Schütze auf einer Treibjagd mit seinen Nachbarn verständigen?

- a) Nach dem Einnehmen seines Standplatzes.
- b) Beim Angehen der Treiber.
- c) Unmittelbar vor dem Schuss.
- d) Unmittelbar nach dem Schuss.

19 In den Unfallverhütungsvorschriften "Jagd" der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft werden Angaben über Gesellschaftsjagden gemacht. Welche Aussagen sind zutreffend?

- a) Bei einer Drückjagd auf Schalenwild dürfen "Durchgeh- oder Treiberschützen" während des Treibens nur entladene Schusswaffen mitführen.
- b) Erfahrene Treiber mit Jagdschein dürfen ihre Waffen während des Treibens unterladen führen und Wild bis maximal 50 m Entfernung erlegen.
- c) Wenn sich Personen in gefährbringender Nähe befinden, darf in deren Richtung weder angeschlagen noch geschossen werden.
- d) Jeder, der als Treiber an einer Gesellschaftsjagd teilnimmt, darf krankes Wild mit der blanken Waffe abfangen.
- e) Bei Gesellschaftsjagden müssen sich alle an der Jagd unmittelbar Beteiligten deutlich von der Umgebung abheben.

20 Welche Wildart kann unter Zuhilfenahme eines Frettchens bejagt werden?

- a) Dachse
- b) Wildkaninchen
- c) Feldhasen
- d) Hohltauben
- e) Rebhühner

21 Welche Jagdarten werden üblicherweise im Feld durchgeführt?

- a) Böhmisches Streife
- b) Drückjagd
- c) Stöberjagd
- d) Kesseltreiben
- e) Schüsseltreiben



22 Am Anschuss eines beschossenen und flüchtig abgegangenen Stückes Rehwild liegen Splitter von Röhrenknochen. Welcher Körperteil ist getroffen?

- a) Kammer
 - b) Gescheide
 - c) Lauf**
 - d) Träger
 - e) Wirbeldornfortsatz
-

23 Sie beschießen im Sommer ein Stück Schwarzwild, das kaum zeichnet und sofort in die nächste Dickung flüchtet. Sie finden am Anschuss hellroten, blasigen Schweiß. Was tun Sie?

- a) Ich warte bis zum nächsten Morgen und bitte dann einen erfahrenen Schweißhundeführer um Hilfe, da mit einer langen und schwierigen Nachsuche zu rechnen ist.
 - b) Da ich mir sicher bin, dass es sich um einen Lungentreffer und daher um eine Totsuche handelt, suche ich noch am gleichen Abend mit meinem brauchbaren Teckel nach.**
 - c) Ich suche sofort nach, am besten gleich mit zwei Hunden für den Fall, dass mich die Sau annimmt.
 - d) Da ich von einem Lungentreffer ausgehe, suche ich am nächsten Morgen möglichst mit einem großen Hund nach, der mir die Sau stellen kann.
-

24 Warum sind Stangensulzen den Stocksulzen vorzuziehen?

- a) Weil Stocksulzen häufig durch Fuchslosung verunreinigt werden.**
 - b) Weil das Wild Stocksulzen weniger gerne annimmt.
 - c) Weil das Wild unter keinen Umständen direkt am Salz lecken soll.
 - d) Weil dem Wild idealerweise bei erhobenem Haupt der Schuss angetragen werden soll.
-

25 Was ist ein Fangbunker?

- a) Ein gegen menschliche Zugriffe abgesicherter Fangplatz.**
 - b) Ein Vorratsraum für Fallen und Köder.
 - c) Eine Fangvorrichtung für den Lebendfang von Schwarzwild.
 - d) Eine Betonröhrenfalle.
-



Lösungen:

3 PRÜFUNGSFACH

Jagdbetrieb, insbesondere Jagdausübung, Jagdarten, Jagdeinrichtungen,
Fanggeräte, Tierschutz- und artgerechte Haltung, Führung und Einsatz von
Jagdhunden, Sicherheitsbestimmungen

1	-				-
2				-	
3				-	-
4		-	-		-
5			-		
6			-		
7	-	-			-
8			-		
9		-			
10	-	-			-
11	-				-
12		-			
13		-		-	
14		-			
15	-				
16			-		
17		-		-	
18	-				
19	-		-		-
20		-			
21	-			-	
22			-		
23		-			
24	-				
25	-				



Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V.
im Deutschen Jagdschutz-Verband | Anerkannter Naturschutzverband nach § 67 LNatSchG

SCHRIFTLICHE JÄGERPRÜFUNG Baden-Württemberg

24. Februar 2014



LandesJagdVerband
Baden-Württemberg e.V.

4 PRÜFUNGSFACH

**Jagd-, Tierschutz- sowie Naturschutz- und Landschaftspflegerecht,
Jagdeethik**

MIT LÖSUNGEN !



Fragen: 4 PRÜFUNGSFACH
Jagd-, Tierschutz- sowie Naturschutz- und Landschaftspflegerecht, Jagdethik

1 Ein Jagdausübungsberechtigter beschießt im Beisein seines Jagdaufsehers ein Stück Wild. Es verendet im Nachbarrevier. Wer wird Eigentümer des Wildes?

- a) Der Jagdaufseher, sobald er es in Besitz genommen hat.
- b) Der Jagdausübungsberechtigte des Reviers in dem das Stück beschossen wurde.
- c) Der Jagdaufseher, wenn er in beiden Revieren jagdschutzberechtigt ist.
- d) Der Jagdausübungsberechtigte des Nachbarreviers.**

2 Ein Fahrer, der in Baden-Württemberg ein Stück Wild anfährt, ist verpflichtet, dies dem Jagdausübungsberechtigten, der Gemeindebehörde oder der Polizei zu melden. Dies gilt für

- a) Alles Wild
- b) Alles Hochwild
- c) Alles Schalenwild**
- d) Alles Haarwild

3 Ein Jäger erlegt im August beim Ansitz ein Schmaltier in einer Entfernung von 90 Metern von einer nicht beschickten Fütterung. Handelt er gesetzwidrig?

- a) Ja, da die Jagd im Umkreis von 200 Metern von Fütterungen generell verboten ist.
- b) Ja, da die Jagd an Fütterungen in einem Abstand von weniger als 100 Metern verboten ist.
- c) Nein, das Verbot gilt nur für die Notzeiten im Umkreis von 200 Metern von Fütterungen.**
- d) Ja, weil Schmaltiere im August keine Jagdzeit haben.

4 In welcher Zeit darf in Baden-Württemberg die Jagd auf Rehkitzte ausgeübt werden?

- a) 1. September bis 31. Januar**
- b) 1. August bis 15. Januar
- c) 1. September bis 28. Februar
- d) 1. November bis 15. Januar

5 Ein Jagdfreund lädt Sie zum Nachtansitz auf Sauen ein. Sein Revier grenzt an ein Rotwildgebiet. Zur Nachtzeit kommt Ihnen ein Alttier mit Kalb. Dürfen Sie das Kalb erlegen?

- a) Nein, es ist verboten, zur Nachtzeit Schalenwild zu erlegen.
- b) Ja, in Baden-Württemberg ist es erlaubt, weibliches Rotwild sowie Rotwildkälber zur Nachtzeit zu erlegen.
- c) Nein, weibliches Rotwild und Rotwildkälber dürfen in Baden-Württemberg zur Nachtzeit nur im Rotwildgebiet erlegt werden.**
- d) Nein, außerhalb von einem Rotwildgebiet dürfen nur Kronenhirsche erlegt werden.

6 Welche Wildarten sind in Baden-Württemberg ganzjährig geschont?

- a) Mauswiesel
- b) Sumpfbiber (Nutria)
- c) Turteltaube**
- d) Luchs**
- e) Türkentaube

7 Welche Tiere dürfen die Grundstückseigentümer und Nutzungsberechtigten sowie deren Beauftragte unter Beachtung der jagd- und tierschutzrechtlichen Vorschriften in den befriedeten Bezirken fangen oder töten und sich aneignen?

- a) Waschbären
 - b) Wildkaninchen**
 - c) Steinmarder**
 - d) Füchse**
 - e) Ringeltauben
-



8 Wie groß darf nach dem Bundesjagdgesetz die Gesamtfläche höchstens sein, auf der einem Jagdpächter allein die Ausübung des Jagdrechts zusteht?

- a) 75 Hektar
- b) 150 Hektar
- c) 250 Hektar
- d) 1000 Hektar**

9 Wann wird ein Jäger jagdpachtfähig?

- a) Wenn er den 3. Jahresjagdschein gelöst hat.
- b) Wenn er Inhaber eines gültigen Jahresjagdscheines ist und vorher schon einen solchen während dreier Jahre in Deutschland besessen hat.**
- c) Wenn er 3 Jahre einen ausländischen Jahresjagdschein besessen hat.
- d) Wenn er die Jägerprüfung bestanden und einen Jahresjagdschein gelöst hat.

10 Wer ist Jagdausübungsberechtigter?

- a) Jeder Jäger.
- b) Der Pächter eines Jagdbezirks.**
- c) Der bestätigte Jagdaufseher.
- d) Der Jagdgast.
- e) Der Eigenjagdbesitzer wenn er einen Jagdschein besitzt und die Jagd auf seinem Eigentum selbst ausübt.**

11 Ein Jäger lässt sich am 15. Dezember 2013 einen Jahresjagdschein ausstellen. Wie lange ist dieser gültig?

- a) bis zum 31. Dezember 2013
- b) bis zum 31. März 2014**
- c) bis zum 14. Dezember 2014

12 Sie kommen auf dem Weg zum Schießstand an einer Landstraße außerhalb Ihres Reviers zu einem Verkehrsunfall. Neben dem beteiligten Fahrzeug liegt ein schwerstverletztes Wildschwein und quält sich. Zufällig haben Sie Ihre Kurzwaffe (9 mm Para) dabei. Wie verhalten Sie sich?

- a) Ich darf das Wildschwein nicht töten.
- b) Ich töte das Wildschwein, nachdem ich mich versichert habe, dass für Dritte keine Gefährdung durch meinen Waffeneinsatz besteht und informiere unverzüglich den zuständigen Jagdausübungsberechtigten.**
- c) Ich töte das Wildschwein und eigne mir es an.

13 Welche der nachfolgenden Tätigkeiten sind erlaubt?

- a) Schalenwild in Notzeiten an Fütterungen zu erlegen.
- b) Hasen mit Kleinkaliber zu erlegen.**
- c) Rehe während der Nachtzeit zu bejagen.
- d) Frischlinge mit Schrot zu erlegen.
- e) Füchse während der Nachtzeit zu bejagen.**

14 Darf man mit einer Flinte, Kal. 12, in Deutschland Schwarzwild erlegen?

- a) Nein.
- b) Ja, wenn das Schrotkaliber ausreichend ist und die Hülsenlänge 70 mm beträgt.
- c) Ja, mit Flintenlaufgeschossen.**
- d) Ja, aber nur mit Schrotkorngrößen über 4 mm.

15 Ein Jagdpächter lädt zwei befreundete Jäger sowie vier Treiber zu einer Jagd auf Kaninchen ein. Handelt es sich hierbei um eine Gesellschaftsjagd im Sinne von § 16 Abs. 3 BJagdG?

- a) Ja, da vier Treiber mit dabei sind.
- b) Nein.**
- c) Ja, da es sich um mehr als fünf Jagdteilnehmer handelt.
- d) Ja, da die Jagd auf Kaninchen immer eine Gesellschaftsjagd darstellt.



16 Welche Aussagen sind richtig? Der Abschuss des Wildes ist so zu regeln, dass

- a) ein möglichst hoher Wildbestand erhalten bleibt.
- b) keine übermäßigen Wildschäden entstehen.**
- c) ein gesunder Wildbestand erhalten bleibt.
- d) die Belange von Naturschutz- und Landschaftspflege berücksichtigt werden.**
- e) ein möglichst geringer Wildbestand erhalten bleibt.

17 Bei welchen Jagdarten müssen brauchbare Jagdhunde mitgeführt und zur Nachsuche verwendet werden?

- a) Suchjagden**
- b) Lockjagden
- c) Treibjagden**
- d) Pirschjagd
- e) Bejagung von Federwild**

18 Welche Futtermittel dürfen für die Fütterung und Kurrung von wiederkäuendem Schalenwild ausgebracht werden?

- a) Grünfuttersilage**
- b) Obsttrester mit geringer Haferbeimischung**
- c) Eicheln und Kastanien
- d) Getrocknetes Brot
- e) Weizen, Roggen oder Gerste

19 Ist die Zerstörung vorübergehend aufgestellter Bienenkörbe durch Wildschweine ein ersatzpflichtiger Wildschaden nach dem Bundesjagdgesetz?

- a) Nur wenn die Bienenkörbe innerhalb einer Einzäunung stehen, entsteht eine Verpflichtung zum Ersatz des Wildschadens.
- b) Bei Schäden, die durch Schwarzwild an Grundstücken verursacht werden, entsteht grundsätzlich keine Schadenersatzpflicht.
- c) Da die Bienenkörbe weder Bestandteil noch Erzeugnis des Grundstücks sind, handelt es sich nicht um einen ersatzpflichtigen Wildschaden.**
- d) Ja, der Schaden muss durch die Jagdgenossenschaft oder den Jagdpächter, falls dieser den Ersatz des Wildschadens im gesetzlichen Umfang übernommen hat, ersetzt werden.

20 Wer ist nach dem Bundesjagdgesetz zum Ersatz des Wildschadens bei einem gemeinschaftlichen Jagdbezirk grundsätzlich verpflichtet?

- a) Der Jagdausübungsberechtigte
- b) Die Jagdgenossenschaft**
- c) Der Jagdvorstand
- d) Die Jagdhaftpflichtversicherung
- e) Die Hegegemeinschaft

21 Innerhalb welcher gesetzlichen Frist muss der Geschädigte einen von Schwarzwild verursachten Schaden an einer Wiese bei der zuständigen Gemeinde anmelden, nachdem er von dem Schaden Kenntnis erhalten hat, wenn er Schadenersatz mit Aussicht auf Erfolg geltend machen will?

- a) Sofort
- b) Innerhalb einer Woche**
- c) Innerhalb eines Monats
- d) Bis zu Beginn der Ernte

22 Wann handelt ein Jäger ordnungswidrig?

- a) Wenn er einem Kontrollberechtigten seinen Jagdschein auf Verlangen nicht vorzeigt.**
- b) Durch Abschuss von in seinem Bestand bedrohten Wild.
- c) Durch Abschuss von Wild, für das keine Jagdzeit festgesetzt wurde.
- d) Durch Zuwiderhandlung gegen eine Vorschrift über das Hegen, Aussetzen und Ansiedeln von Wild.**
- e) Durch Abschuss von für die Aufzucht notwendigen Elterntieren.



23 Welche Arten, die Sie in Ihrem Revier tot auffinden, dürfen Sie sich als Jagdausübungsberechtigter aneignen?

- a) Saatkrähe
 - b) Roter Milan**
 - c) Biber
 - d) Wiesenweihe**
 - e) Eichelhäher
-

24 In Ihrem Revier wird ein Biber überfahren, dürfen Sie sich ihn aneignen und verkaufen?

- a) Ja, ich darf ihn mir aneignen und verkaufen.
 - b) Ja, ich darf ihn mir aneignen, aber nicht verkaufen.
 - c) Nein, ich darf ihn mir weder aneignen noch verkaufen.**
-

25 Warum ist Jagd auch in der heutigen Kulturlandschaft notwendig?

- a) Zur Bekämpfung von Wildseuchen und Wildkrankheiten.**
 - b) Zur Gewinnung eines gesunden Lebensmittels.**
 - c) Zur Erhaltung gesellschaftlicher Kontakte.
 - d) Zur Stärkung des Natur-und Artenschutzes.**
-



Lösungen: 4 PRÜFUNGSFACH
Jagd-, Tierschutz- sowie Naturschutz- und Landschaftspflegerecht, Jagdethik

1					-	
2				-		
3				-		
4	-					
5				-		
6				-	-	
7		-	-	-	-	
8					-	
9		-				
10		-				-
11		-				
12		-				
13		-				-
14				-		
15		-				
16		-	-	-	-	
17	-			-		-
18	-	-				
19				-		
20		-				
21		-				
22	-				-	
23		-			-	
24				-		
25	-	-			-	



Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V.
im Deutschen Jagdschutz-Verband | Anerkannter Naturschutzverband nach § 67 LNatSchG

SCHRIFTLICHE JÄGERPRÜFUNG Baden-Württemberg

24. Februar 2014



LandesJagdVerband
Baden-Württemberg e.V.

5 PRÜFUNGSFACH

Wildkrankheiten und Behandlung von erlegtem Wild, insbesondere Erkennungsmerkmale der wichtigsten Wildkrankheiten, hygienisch erforderliche Maßnahmen und Beurteilung der gesundheitlich unbedenklichen Beschaffenheit des Lebensmittels Wildbret

MIT LÖSUNGEN !



Fragen: **5 PRÜFUNGSFACH**
Wildkrankheiten und Behandlung von erlegtem Wild, insbesondere
Erkennungsmerkmale der wichtigsten Wildkrankheiten, hygienisch erforderliche
Maßnahmen und Beurteilung der gesundheitlich unbedenklichen
Beschaffenheit des Lebensmittels Wildbret

1 Welche Feststellungen gelten als bedenkliche Merkmale?

- a) Verspätetes Austreten.
 - b) Scheuern am Malbaum.
 - c) Verklebungen der inneren Organe.
 - d) Offene Knochenbrüche soweit sie nicht unmittelbar mit dem Erlegen im Zusammenhang stehen.
 - e) Erhebliche Abmagerung.
-

2 Wann sind die Larven der Dasselfliege unter der Decke des Reh- und Rotwildes zu finden?

- a) Mai bis Juni
 - b) August bis September
 - c) Dezember bis März
 - d) Ganzjährig
-

3 Mit welchem Innenparasiten des Fuchses kann sich auch der Mensch infizieren und daran lebensgefährlich erkranken?

- a) Kleiner (fünfgliedriger) Fuchsbandwurm
 - b) Räudemilbe
 - c) Spulwurm
 - d) Magenwurm
-

4 Ist das Wildbret bei Befall mit Magen- und Darmwürmern genusstauglich?

- a) Nein, auf keinen Fall.
 - b) Nur bei geringem Befall.
 - c) Ja, wenn sonst keine bedenklichen Merkmale vorliegen.
-

5 Trichinen kommen vor

- a) ausschließlich bei Wildschweinen und Hausschweinen.
 - b) bei vielen Säugetierarten, insbesondere bei Fleisch- und Allesfressern und beim Menschen.
 - c) bei Federwild.
 - d) nur beim Schalenwild.
-

6 Die Fuchsräude ist eine Krankheit,

- a) die äußerlich kaum erkennbar ist.
 - b) die durch Endoparasiten verursacht wird.
 - c) die durch Milben verursacht wird.
 - d) die nicht von Alttieren auf Jungtiere übertragen wird.
 - e) die auf den Hund übertragbar ist.
-

7 Welche Krankheiten werden von Zecken übertragen?

- a) Tollwut
 - b) Brucellose
 - c) Hirnhautentzündung (FSME)
 - d) Borreliose
 - e) Maul- und Klauenseuche
-



8 Beim Aufbrechen eines Überläufers finden Sie rote Blutungspunkte auf dem Kehildeckel und in der Luftröhre. Für welche Krankheit ist dieser Befund typisch?

- a) Tollwut
- b) Schweinepest**
- c) Brucellose
- d) Räude

9 Welche Wildarten sind für Maul- und Klauenseuche empfänglich?

- a) Rotwild**
- b) Schwarzwild**
- c) Fuchs
- d) Hase
- e) Muffelwild**

10 Welche Zoonosen werden durch Parasiten verursacht?

- a) Trichinose**
- b) Echinokokkose**
- c) Tollwut
- d) Vogelgrippe
- e) Schweinepest

11 Bei welcher Schalenwildart treten häufig Schalenauswachsungen auf?

- a) Rehwild
- b) Gamswild
- c) Muffelwild**
- d) Schwarzwild

12 Beeinträchtigt ein starker Zeckenbefall bei erlegtem Rehwild die Qualität des Wildbrets?

- a) Nein, wenn die Zecken sofort am noch warmen Tier entfernt werden.
- b) Nein.**
- c) In der Regel "ja".
- d) Ja, das Reh muss entsorgt werden.

13 Darf ein vom Hund gerissenes Haushuhn zum Luderplatz gebracht werden?

- a) Ja.
- b) Ja, wenn die Innereien entfernt wurden.
- c) Ja, wenn es zerlegt wurde.
- d) Nein.**

14 Wann muss auf dem Ansitz erlegtes Schalenwild aufgebrochen werden?

- a) Sobald das Stück ausgekühlt ist.
- b) Spätestens bei Anbruch der Dämmerung.
- c) Innerhalb von 7 Stunden.
- d) Bei Abgabe an den Verbraucher.
- e) Unverzüglich.**

15 Zum sogenannten kleinen Jägerrecht gehört die Milz. Mit welchem Organ ist die Milz beim Wiederkäuer verbunden?

- a) Niere
- b) Leber
- c) Pansen**
- d) Zwerchfell
- e) Darm



16 Aus Gründen der Wildbrethygiene sollte die Gallenblase nach dem Aufbrechen von der Leber abgelöst werden. Welche Wildarten kommen dafür in Frage?

- a) Rehwild
- b) Schwarzwild**
- c) Rotwild
- d) Gamswild**
- e) Muffelwild**

17 Welche inneren Organe liegen bei der Rehgeiß zwischen dem Zwerchfell und dem Schloß?

- a) Lunge
- b) Milz**
- c) Nieren**
- d) Leber**
- e) Herz

18 Wie lange dauert durchschnittlich die Fleischreifung bei Rehwild, das ohne Stress erlegt wurde?

- a) 12 bis 24 Stunden
- b) 36 bis 48 Stunden**
- c) 60 bis 72 Stunden
- d) 5 Tage

19 Welche Aussagen sind richtig?

- a) Um das Wildbret eines Dachses verwerten zu können, muss eine Trichinenschau durchgeführt werden.**
- b) Nach dem Versorgen muss Schalenwild auf eine Kerntemperatur von 4° C heruntergekühlt werden.
- c) Beim Ausnehmen von Federwild muss der Kropf mit entfernt werden.**
- d) Auf der Treibjagd erlegtes Schwarzwild ist spätestens am auf die Jagd folgenden Tag zu versorgen.
- e) Bei der Erstversorgung von Enten ist das Entfernen des Darmes ausreichend.

20 Bei und während des Aufbrechens des Wildes im Wald: Welche Aussagen sind richtig?

- a) Dabei sollen die Stücke nur so weit aufgeschärft werden, dass die inneren Organe entfernt werden können.**
- b) Wasser mit Trinkwasserqualität soll vorhanden sein.**
- c) Nicht benötigte Messer in den Boden oder in das Fleisch stecken, damit man sie nachher wieder findet.
- d) Zum Ausschweißen lege ich das Stück mit der Bauchseite nach unten auf den Boden.

21 Ein am Abend eines Herbsttages beschossenes Stück Rehwild kommt erst bei der Nachsuche am folgenden Morgen zur Strecke. Der erste Schuss war ein Waidwundschuss. Muss dieses Stück der amtlichen Fleischschau zugeführt werden?

- a) Nur wenn das Stück an eine Gaststätte verkauft werden soll.
- b) Nicht notwendig, wenn mit Gescheideinhalt verschmutzte Körperteile sorgfältig gesäubert bzw. ganz entfernt und verworfen werden.
- c) Ja, grundsätzlich.**
- d) Nein, wenn das Stück für den Eigenbedarf verwendet wird.

22 Wann muss Großwild der amtlichen Fleischuntersuchung unterzogen werden?

- a) Wenn das Wild vor der Schussabgabe bedenkliche Merkmale zeigte.**
 - b) Wenn das Wild nach der Erlegung bedenkliche Merkmale aufweist, die den Verzehr durch den Menschen nicht zulassen.**
 - c) Wenn Wild zum Eigenverbrauch oder zur Abgabe in kleinen Mengen an Privatpersonen vorgesehen ist und keine bedenklichen Merkmale aufweist.
 - d) Wenn das Wild unschädlich beseitigt werden soll.
-



23 Sie haben einen stark rauschigen Keiler erlegt und wollen das Fleisch verkaufen. Was müssen Sie beachten?

- a) Ich muss den Käufer darauf aufmerksam machen, dass der Keiler rauschig war.
 - b) Das Fleisch muss gut durchgebraten werden.
 - c) Das Fleisch darf nur in Wildschweiwurst verarbeitet werden.
 - d) Ausgeprägter Geschlechtsgeruch bedeutet immer, dass das Stück genußuntauglich ist und nicht verkauft werden darf.**
-

24 Ein Jagdgast hat drei Frischlinge erlegt. Der Revierinhaber möchte einen Frischling für sich behalten, den zweiten dem Erleger schenken und den dritten an einen Gastwirt verkaufen. Welche Frischlinge unterliegen der Trichinenschau?

- a) Nur der an den Gastwirt zu verkaufende Frischling.
 - b) Alle drei Frischlinge.**
 - c) Nur die Frischlinge, die er verschenkt und verkauft.
 - d) Keiner, denn Frischlinge haben noch keine Trichinen.
-

25 Welche Teile sind dem amtlichen Tierarzt bei Vorliegen bedenklicher Merkmale zur Untersuchung vorzulegen?

- a) Nur die gesamten herausgenommenen Organe.
 - b) Nur Herz, Lunge, Leber, Milz und Nieren.
 - c) Der Tierkörper und alle Organe.**
 - d) Nur die krankhaft veränderten Organe.
-



Lösungen:

5 PRÜFUNGSFACH

Wildkrankheiten und Behandlung von erlegtem Wild, insbesondere Erkennungsmerkmale der wichtigsten Wildkrankheiten, hygienisch erforderliche Maßnahmen und Beurteilung der gesundheitlich unbedenklichen Beschaffenheit des Lebensmittels Wildbret

1				-	-	-
2				-		
3	-					
4				-		
5		-				
6				-		-
7				-	-	
8		-				
9	-	-				-
10	-	-				
11				-		
12		-				
13					-	
14						-
15				-		
16		-			-	-
17		-		-	-	
18		-				
19	-			-		
20	-	-				
21				-		
22	-	-				
23					-	
24		-				
25				-		